

Einfluß haben, denn hier kann immer nur der Erfinder, der Künstler, neue Wege weisen, und je mehr er eingeengt wird, um so banaler wird das allgemeine Bild. Die gegenwärtige Zeit dokumentiert das fast in allen Ländern in trostlosester Weise.

Ebenfalls in der Sektion A sprach Präsident Cav. Erminio Cedraschi über die Reklame des Staates, in der Sektion B Präs. Comm. Nino Caimi über Kollektivreklame. Hierzu lag ein weiteres Referat von Prof. H. K. Frenzel vor, der an den Verhandlungen nicht teilnehmen konnte, da er während dieser Zeit im Auftrage des Reichsministeriums für Volksaufklärung und Propaganda als Preisrichter im Preisgericht der Internationalen Ausstellung für Architektur und angewandte Kunst in Mailand tätig war. Der Präsident des Oesterreichischen Reklameverbandes, Emil Trebitsch, Wien, referierte über die Reklame durch die Presse, Präs. Pierre G. Bastide, Paris, über direkte Reklame.

Generaldirektor Prost vom Städtereklamekonzern in Frankfurt am Main referierte über die Reklame der Straße. Dieses Referat ist insofern von besonderer Bedeutung, als auf Anregung des Referenten beschlossen wurde, alle folgenden Kongresse mit einer internationalen Plakatausstellung zu verbinden.

Ueber Rundfunkreklame referierte Präs. Dott. Enzo Ferrieri, Direktor der Sipra, Mailand.

Ueber Kino- und andere Reklamemittel sprach Cav. Felice Miotti von der Publiciné.

Die Reklame und die graphischen Künste behandelte Präs. Comm. Raffaello Bertieri, Direktor der Risorgimento Grafico, Mailand.

Ueber Lichtreklame und Schaufensterkunst

44



Entwurf

PAOLUCCI

Design

Plakate für die Faschistische Ausstellung

Posters for the Fascist Exhibition



Entwurf

SIRONI

Design